

[s.n.]

Autor(en): **Barták, Miroslav**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft -: **Crossair-Sondernummer**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

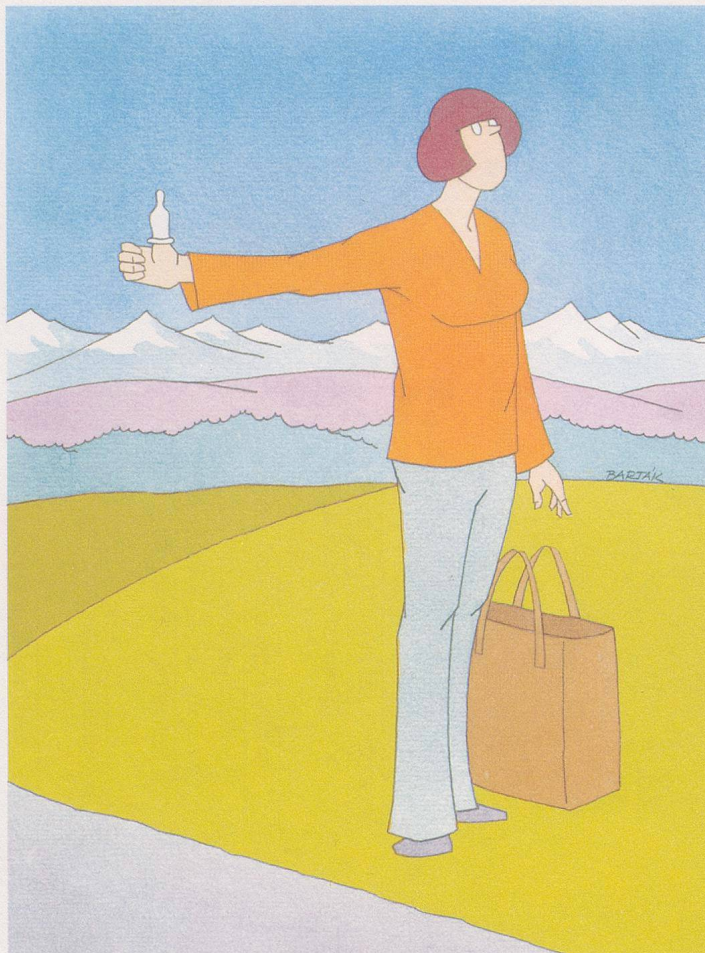
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nach den Wahlen in Russland fragte ein BUNTE-Reporter **Boris Jelzin**: «Sind sie ein Alkoholiker?» – Antwort: «Nein, Russe!»

Nicht ganz so kurz angebunden, aber genauso trocken (mindestens, was den Humor betrifft) sagte **David Lettermann** in seiner «Late Show» in RTL 2: «Lady Di wird Prinz Charles sehr vermissen. Klar, er ist ein Ekel, aber andererseits: Immer wenn er den Kopf mit diesen grossen Ohren zu ihr drehte, hatte ihr Fernsehgerät ein besseres Bild!»

Apropos Bosheiten, kommen wir zu **Jay Leno**, der in der NBC-«Tonight Show» erklärte: «Das stärkste Tier der Welt kann das 850fache seinen eigenen Körpergewichts tragen. Bisher dachte ich immer, es sei die Ameise – jetzt stellt sich heraus: Es ist Pavarottis Freundin!»

Da loben wir uns **Harald Schmidt**, der sich in seiner Show auf SAT1 politisch korrekt der Italianita angenommen hat: «Italien hat ein grosses Drogenproblem: 90 Prozent der Italiener hängen an der Nudel! Nun, dafür sind sie ein kinderliebendes Volk. Die Bambini werden dort nicht windelweich geprügelt, sondern nur al dente! Übrigens, die italienische Justiz hat festgelegt: Keine Schläge für Kinder – auch wenn die Kleinen weniger als drei Handtaschen nach Hause bringen. Wir Deutschen haben da andere Probleme: Jeder dritte Zwölfjährige raucht – der Rest ist bereits zu besoffen, um die Packung aufzukriegen...»



Rudi Carell in der Sendung «7 Tage, 7 Köpfe» von RTL: «Die Werbespots im Fernsehen kommen viel zu oft: Wenn an einem Abend der Fussball-Reporter Marcel Reif 20mal in die gleiche Kneipe geht und immer die gleichen Leute begrüsst, dann hat er keinen Durst, dann hat er Alzheimer!»

Welche Antworten soll ein Sportler schon auf blöde Reporter-Fragen geben? Richtig... So sagte kürzlich der Tennisspieler **Marc Rosset** auf die Frage, was er sich von Wimbledon erwarde, in der Weltwoche: «Dass sie auf die Grasplätze in Wimbledon endlich Sand schütten!»

Und der **UEFA-Präsident Johansson** kommentierte an den Fussball-Europameisterschaften die umstrittenen Pläne des Schweizer FIFA-Generalsekretärs **Sepp Blatter**:

«Blatter hat viele Ideen. Aber wenn er grössere Tore will, dann wäre es billiger, eine Regel einzuführen, die bestimmt, dass Torhüter kleiner als 1,50 Meter sein müssen.»

Und da war noch **Ilaria Crimi**, seit fünf Jahren Freundin des GC-Fussballers **Ramon Vega**. Sie wurde von der Sonntagszeitung mit der Frage konfrontiert: «Formel-1-Weltmeister **Michael Schumacher** zieht in die Schweiz. Was raten sie ihm?» – Crimi kurz und bündig: «Richtig zu parkieren!»

Recherchen: Kai Schütte

